

Abschlussbericht des DTB-/DOSB-geförderten Projektes „Orientierungssport in Großstädten und Ballungsräumen – Konzept für eine naturverträgliche Sportausübung“

OLF Mainz und TGM Budenheim, Abteilungen Orientierungslauf

Wie im Projektantrag vom 26.12.2016 und in der darauf aufbauenden Projektvereinbarung festgehalten, waren die Ziele der ersten Stufe der Projektbearbeitung:

- Erarbeiten eines Gesamtkonzeptes für die Nutzung von Flächen für Orientierungssportangeboten in Raum Wiesbaden und Mainz unter Einbeziehung von Behörden und Grundstückseigentümern.
- Erarbeiten einer tragfähigen Grundlage zur Unterscheidung genehmigungspflichtiger und nicht genehmigungspflichtiger Aktivitäten.
- Schnupperangebote für die entsprechenden Behördenvertreter, Entscheidungsgremien zu bereits laufenden Aktivitäten einladen – Ansprechpartner vor Ort zur Verfügung stellen.
- Erarbeiten eines Vorschlags für ein Festpostennetz in Mainz und Wiesbaden mit touristischen Komponenten, das auch von angrenzenden Schulen genutzt werden kann.
- Erarbeitung, Anschaffung und Bewerbung eines mobilen Labyrinths für Demonstrationen und Mitmachangebote auf regionalen Veranstaltungen (z.B. Kinderfestival in Mainz, Meile des Sports Mainz...).
- Erstellung von Kartenmaterial, Einstellung aller Angebote auf einer Internetplattform.

Hier der Stand der Bearbeitung bis zum 31.08.2017 (offizielles Projektende Innovationsfond)

1. Erstellung von Kartenmaterial, Einstellung aller Angebote auf einer Internetplattform

Wieland Kundisch (Projektpartner) hat auf der Kartenbasis einer nur zum Teil digitalisierten Grundlage die Karte Budenheim (1:4000) mit der Grund- und Realschule Plus inklusive 3-Feld-Sporthalle im Zentrum erweitert, aktualisiert und digitalisiert.

Die Karte kommt seit der Fertigstellung für das Geländetraining im Kinder- und Jugendbereich regelmäßig zum Einsatz. Auf Grund der Größe des zu kartierenden Gebietes ist die Karte noch nicht vollständig. Auf der Basis der guten Vorarbeit von Wieland Kundisch wird die Kartierung im urbanen Teil der Karte durch Vereinsmitglieder fortgeführt. Der Waldteil der Karte muss noch bearbeitet werden. Dies soll u.a. Bestandteil des zweiten Schrittes der Projektbearbeitung sein. Durch einen weiteren hinzugezogenen Partner (Cedric Guthier) wurde die Karte „Mainzer Sand Nord“ im Maßstab 1:7500 erstellt. Es handelt sich um den Teil des Mainzer Sandes auf welchem noch immer eine militärische Nutzung liegt. Das Gelände ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar und bietet ab sofort die einzige Geländekarte im Mainzer Stadtgebiet. In diesem Gelände weist die Stadt keine offiziellen Wege aus. Im L.A.U.F. Projekt der Universität Mainz

wurde auf dieser Basis ausgeführt, dass in diesem Bereich daher alle vorhandenen Wege genutzt werden dürfen, also ein Wegegebot im engeren Sinne nicht existiert.

Aus Projektmitteln wurde erstmalig eine Kartengrundlage basierend auf Laserscandaten genutzt, wodurch komplexe Höhenbilder mit vergleichsweise geringem Zeitaufwand zu kartieren sind.

2. Erarbeiten eines Gesamtkonzeptes für die Nutzung von Flächen für

Orientierungssportangeboten in Raum Wiesbaden und Mainz unter Einbeziehung von Behörden und Grundstückseigentümern

Hierzu gab es ein sehr konstruktives Gespräch mit dem Präsidenten und Geschäftsführer des Rhein Hessischen Turnerbundes. Auf der Grundlage der stets wenig ermutigenden Kontakte mit den verschiedenen Genehmigungsbehörden werden wir versuchen, neue Wege in der teils festgefahrenen Kommunikation mit den Entscheidungsträgern zu gehen. Es wurde vereinbart, dass wir um ein Konzept für die Herangehensweise zu erarbeiten, eine Faktensammlung zu den Erfahrungen mit den einzelnen Behörden niederschreiben und dem Präsidenten des RhTB zur Verfügung stellen.

Weiterhin gab es ein erstes Gespräch mit dem Vorsitzenden des Mainzer Stadtsportbundes.

Auch diese Plattform wird weiterverfolgt um ein Gesamtkonzept für die Nutzung von Flächen zu erarbeiten. Das Stadtsportamt steht unserem Anliegen sehr positiv gegenüber und hat Unterstützung signalisiert.

3. Zur Unterstützung und zum Ausbau der Rhein-Main-Rangliste (<http://www.ol-rhein-main.de/termine>) wurde gemeinsam mit Gymnasium Offenbach die Gestaltung und die Anschaffung von Start- und Zielbannern für die in der Region ausgetragenen offenen Trainings- und Wettkampfveranstaltungen ermöglicht. Auf diese Art ist die Öffentlichkeitswirkung dieser allgemein zugänglichen Möglichkeiten zur Ausübung von Orientierungssport deutlich verbessert. Im Jahr 2017 sind 17 Veranstaltungen im gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbaren Umkreis geplant. Die Veranstaltungsserie kann als etabliert bezeichnet werden. Zwischen 20 und 150 Teilnehmer werden pro Veranstaltung erreicht.

gez. Anne-Katrin Klar (2. Vorsitzende OLF Mainz, LFW OL)
Mainz, 15.10.2017